

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kellerstraße 7a, 83022 Rosenheim

Oberbürgermeister
Herr Andreas März
Königstraße 24
83022 Rosenheim

27.11.2025

Antrag Hochwasserschutz Oberwöhr

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit stellen wir den Antrag, die Stadt Rosenheim möge umgehend die erforderlichen Schritte zur Umsetzung des Hochwasserschutzes Oberwöhr – Augrabungen einleiten, wie sie im Stadtratsbeschluss vom 26. November 2020 festgelegt wurden:

1. Die Stadt Rosenheim möge umgehend die im Beschluss vom 26.11.2020 vorgesehenen Schritte einleiten, insbesondere:
 - die notwendigen Gutachten einzuholen,
 - die erforderlichen Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 6 der Vergabeverordnung durchzuführen,
 - die Planungsleistungen bis zur Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) zu beauftragen,
 - **die Maßnahmen des Investitionsprogramms 2026 für den Bereich Augrabungen vollständig im Jahr 2026 umzusetzen und nicht auf Folgejahre zu verschieben**, um die maximale Sicherheit der Bewohnerinnen und Bewohner von Oberwöhr sicherzustellen
2. **Die Stadt Rosenheim möge ein komplett neues, unabhängiges Gutachten** durch ein hierfür neu zu beauftragendes Fachbüro einholen. Dieses Gutachten soll alle aktuellen Gegebenheiten im gesamten, für Oberwöhr maßgeblichen Einzugsgebiet berücksichtigen. Ziel ist es, die tatsächliche Gefährdungslage realistisch zu erfassen und die zukünftige Schutzwirkung der geplanten Maßnahmen sicherzustellen.
3. **Die Verwaltung möge den aktuellen Sachstand des Projekts Hochwasserschutz Augrabungen offenlegen** und einen verbindlichen, transparenten Zeit- und Maßnahmenplan für die weitere Umsetzung erstellen.
4. Zudem wird beantragt, dass die Stadt umgehend die Reinigung, Instandsetzung und dauerhafte Pflege der für den Regenabfluss dienenden Gräben, Durchlässe und Entwässerungseinrichtungen im Gebiet Oberwöhr – Augrabungen veranlasst, um den Wasserabfluss zu gewährleisten und die Hochwassergefahr unmittelbar zu reduzieren.
5. Die Öffentlichkeit ist zeitnah und regelmäßig über den aktuellen Stand und die weiteren geplanten Maßnahmen zu informieren.

Begründung:

Am 17.11.2020 hat der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Rosenheim und am 26.11.2020 der Stadtrat folgenden Beschluss zur Verbesserung des Hochwasserschutzes am Au Graben (Oberwöhr) unverändert gefasst:

1. Dem Konzept und der vorgestellten Vorzugsvariante 2a wird grundsätzlich zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Gutachten einzuholen und die erforderlichen Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 6 der Vergabeverordnung für die Planungsleistungen durchzuführen. Die Planer sind mit einem stufenweisen Planungsvertrag vorab bis zur Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) zu beauftragen.

Bis heute wurde trotz dieses klaren Beschlusses die Umsetzung nicht begonnen. Weder Gutachten noch Vergabeverfahren oder Planungsleistungen wurden nach aktuellem Kenntnisstand durchgeführt oder transparent kommuniziert.

Zusätzlich befinden sich die für den Regenabfluss relevanten Gräben, Durchlässe und Entwässerungseinrichtungen im betroffenen Gebiet in einem sehr schlechten Zustand. Viele Bereiche sind verlandet, zugewachsen oder unzureichend ausgeräumt, wodurch der Wasserabfluss massiv beeinträchtigt wird. Dies stellt ein akutes Risiko für die Hochwassersicherheit dar und darf nicht weiter hingenommen werden.

Angesichts der zunehmenden Häufigkeit und Intensität von Starkregenereignissen ist eine unverzügliche Umsetzung der bereits vor Jahren beschlossenen Maßnahmen zwingend erforderlich. **Die Investitionen für 2026 dürfen nicht weiter verschoben werden**, da sie maßgeblich zur Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in Oberwöhr beitragen.

Ein neues, umfassendes Gutachten ist notwendig, um alle aktuellen hydrologischen, klimatischen und strukturellen Veränderungen im gesamten Einzugsgebiet zu berücksichtigen und eine langfristig belastbare Grundlage für alle weiteren Schritte zu schaffen.

Nur durch eine zeitnahe und konsequente Umsetzung der Schutzmaßnahmen sowie durch klare Transparenz gegenüber der Bevölkerung kann die Stadt ihrer Verantwortung nachkommen und die Sicherheit der Anwohnerinnen und Anwohner gewährleisten.

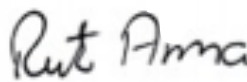
Mit freundlichen Grüßen



Sonja Gintenreiter
Fraktionssprecherin



Peter Rutz
Fraktionssprecher



Anna Rutz
Stadträtin.